



## Hinweise für die erfolgreiche Nutzung der Ausstellung „PhänomexX. Mobil“

### Thema: Informatik Grundlagen

#### ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Eine Schule kann sich um die Ausstellung auf der Homepage von 3malE bewerben.
- Die Schule stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung.  
27 Doppeltische (wenn möglich eine Trennwand)  
Stromversorgung: mindestens 6 Steckdosen, idealer Weise umlaufender Brüstungskanal oder Bodentanks bzw. Steckdosenversorgung von der Decke
- Der Aufbau der 30 Stationen erfolgt durch Mitarbeiter\*innen der MINT-Bildung Ruhr/Vest gGmbH.
- Im Anschluss erfolgt gleichartig die Fortbildung für Lehrkräfte der nutzenden Schulen.
- Nur eingewiesene Lehrkräfte dürfen mit den Stationen arbeiten.
- Zusätzlich steht den Lehrkräften ein Handbuch zur Verfügung:  
[http://www.phaenomexx.de/index.php?t=@@&s=becb\\_download](http://www.phaenomexx.de/index.php?t=@@&s=becb_download)
- Die Ausstellung wird der ausleihenden Schule für eine im Vorfeld festgelegte Dauer zur Nutzung überlassen (in der Regel 4-6 Wochen).
- Während dieser Zeit sollte die Ausstellung auch anderen Schulen zugänglich gemacht werden.
- Die Kinder werden vor dem Besuch in „2er-Forschergruppen“ eingeteilt.
- Jedes Kind kennt seinen Partner.
- Jedes Kind weiß, wie das Stationenlernen aufgebaut ist und ist mit den 3 Lernmethoden vertraut.
- Jedes Kind weiß, das/wie seine Arbeit bewertet wird.
- Nach der Ausleihfrist wird die Ausstellung durch Mitarbeiter\*innen der MINT-Bildung Ruhr/Vest gGmbH abgebaut.

#### FORSCHERHEFTE

- Jedes Kind erhält im Unterricht sein eigenes Heft und beschriftet es mit seinem Namen.
- Die Vorbereitung mit den Forscherheften erfolgt im regulären Schulunterricht.
- Die Lehrkraft wählt bereits vor der Nutzung geeignete Stationen für die Schüler\*innen aus.
- Jedes Kind ist mit seinen individuellen Anforderungen vertraut.

#### NUTZUNGSTAG(E)

- Schüler\*innen experimentieren in Partnerarbeit selbstständig.
- Im Raum mit den Stationen darf nicht gegessen oder getrunken werden!
- Die Stationen sind sorgsam zu behandeln und auf Vollständigkeit zu prüfen.
- Während der Nutzung ist die Lehrkraft Ansprechpartner der Kinder.  
Ein(e) Dozent(in) befindet sich nicht vor Ort.

#### NACHBEREITUNG im Kurs/Klassenverband

- Vergleich der Ergebnisse.
- Wo gab es Probleme?
- Was war gut, was verbesserungswürdig?
- Forscherhefte werden von der Lehrkraft eingesammelt und „bewertet“.
- Rücksendung des Feedbackbogens per Mail an [info@mint-regio.de](mailto:info@mint-regio.de)

*Ein erfolgreiches Experimentieren  
wünscht das Phänomexx-Team*